



Staffelstabübergabe 31.08.2023

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Frau Dr. Dr. Barb Neumann und ich freuen uns sehr, dass Sie alle so zahlreich der Einladung gefolgt sind, unserer heutigen Staffelstabübergabe der Geschäftsführung der Berufsfachschule Greifswald beizuwohnen.

Wir begrüßen herzlichst unseren Landrat Michael Sack. Gerade haben wir zusammen mit Ihren Kollegen Herr Sack unseren Sprachheilkindergarten in eine inklusive Regelkita mit Sprachförderungsschwerpunkt umgewandelt und sind damit konzeptionell eine der modernsten Kitas des Landkreises Vorpommern-Greifswald geworden.

Wir freuen uns über Frau Birgit Socher, 1. Vizepräsidentin der Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald zusammen mit Anett Hausweiler, Leiterin des Amtes für Bildung, Kultur und Sport der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Ihre Institutionen haben uns, die Berufsfachschule Greifswald, von Anfang an begleitet.

Wir begrüßen den Präsidenten des Verbandes Deutscher Privatschulverbände, Herr Dr. Klaus Voigt. Herr Dr. Voigt, Sie hatten die weiteste Anreise von Stuttgart aus. Danke, dass Sie den langen Weg in den Nordosten auf sich genommen haben!

Wir begrüßen die Vorsitzende des Schulelternrates Frau Claudia Kischel. Danke, dass Sie für heute Ihre Anwaltsrobe kurz an den Nagel gehängt haben.

Ein besonderer Gruß geht an unsere 3 Gesellschafter, Frau Dr. Dr. Neumann, Herrn Prof. Dr. Dietmar Enderlein und Herrn Klaus Schilling.

Darüber hinaus begrüße ich Herrn Klaus-Peter Köpcke, den operativen Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Greifswald. Wir begrüßen die Kollegen der MEDIGREIF Gruppe, unsere treuen Kooperationspartner, unsere zuverlässigen Lieferanten.

Ich begrüße alle ehemaligen und aktiven Kolleginnen und Kollegen und alle anderen Gäste, bitte sehen Sie es mir nach, dass ich Sie nicht alle namentlich nennen kann mit Blick auf unseren Zeitplan.



Liebe Frau Dr. Neumann,

nach fast 30 Jahren als Geschäftsführerin der Berufsfachschule Greifswald übergeben Sie heute symbolisch den Staffelstab der Geschäftsführung an mich weiter.

Es ist für mich eine große Ehre und auch große Fußstapfen, in die ich trete.

Als die gemeinnützige GmbH gegründet wurde, war ich 16 Jahre alt, als Sie Geschäftsführerin wurden war ich 19. Das erste Mal hatte ich mit der Berufsfachschule, also mit Ihnen zu tun, als ich als Student mit 24 Jahren für den Verein „Abiturienten fit für die Wirtschaft“ arbeitete und wir bei Ihnen Berufsorientierung gemacht haben. Der erste persönliche Kontakt mit Ihnen gab es dann als ich mit 28 Jahren mit meiner damaligen neu gegründeten Schule Mitglied im Verband Deutscher Privatschulen wurde, wo Sie bereits im Vorstand und auch im Bundesvorstand tätig waren.

Ab dieser Zeit gab es immer wieder Begegnungen auf Verbandsebene, die für mich immer wie Seminare waren, Gespräche und Erfahrungsaustausche, von denen ich eine Menge für die eigene Tätigkeit mitnehmen konnte.

Damals noch aus der Ferne habe ich die Entwicklung der Berufsfachschule mit einer stillen Bewunderung verfolgt.

So nach dem Motto, „der Laie staunt und der Fachmann wundert sich“.

Neue Wege gehen, Visionen entwickeln, Möglichkeiten finden, diese nutzen und konsequent umsetzen mit viel Fließ und Liebe für das Detail – so würde ich die von Ihnen vorgelebte Arbeitsweise für die Berufsfachschule beschreiben. Von den Anfängen bis heute zieht sich das durch Ihre Tätigkeit.

Anfangs wurden die ehemaligen DDR-Bürger für einen neuen Arbeitsmarkt geschult. Dann haben Sie instinktiv und folgerichtig die Chance ergriffen, um den Sprachheilkindergarten in die Trägerschaft der Berufsfachschule zu übernehmen. Weitsichtig haben Sie dann nicht nur Umschulungen und Weiterbildungen angepackt, sondern sind mit „Ihrer“ Berufsfachschule in die Erstausbildung gegangen, haben freie Schulen für die Gesundheits- und Sozialberufe gegründet, den Standort Bandelin ausgebaut und saniert. Mit der Gründung des Ostseegymnasiums, der Grundschule mit schulartunabhängiger Orientierungsstufe und nun ab diesem Schul-



jahr auch einer Regionalen Schule unter dem Dach des Ostseegymnasiums, haben Sie die Lücke von der Kita zur Berufsausbildung geschlossen. Komplettiert wird das Ganze durch das Hochbegabten- und Berufsfachschulinternat.

Damit haben Sie einen in MV geradezu einzigartigen Bildungscampus geschaffen, auf denen heute über 900 Kinder, Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene leben, lernen und 128 Mitarbeiter fleißig arbeiten.

Ich kann jetzt schon sagen, dass wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen werden. Wie in der Geschichte der BFG immer wieder neue Wege eingeschlagen wurden, so werden wir gemeinsam unseren Weg weitergehen. Dabei Bewährtes erhalten und Neues wagen.

Ich möchte mich, auch im Namen aller Kollegen bei Ihnen für die gemeinsame Zeit bedanken. Der Gesamtorganismus, wie Sie die Berufsfachschule im Ganzen oft bezeichnen ist gesund und für die Zukunft gerüstet. Unsere wichtigste Ressource sind unsere Kollegen. Die Arbeit so zu organisieren, dass die Kollegen sie auch schaffen können, dass wir darauf Wert legen, dass unsere Mitarbeiter über die entsprechende Qualifikation verfügen, die Qualität unserer Arbeit hoch bleibt und dass wir alle gut entlohnen – diese Prämissen werden weiter bestimmend sein.

Sie haben sehr vielen Menschen mit der gemeinnützigen Tätigkeit unserer Bildungseinrichtung eine berufliche Perspektive, eine frühkindliche Bildung und eine schulische Bildung bis zum Abitur gegeben und darüber hinaus auch ein vorübergehendes Zuhause.

Vom September 1990 bis heute wurden an der BFG 11.482 Teilnehmer, weitergebildet, umgeschult, ausgebildet, betreut, beschult und untergebracht.

Wenn wir im Bilde des Staffelstablaufes bleiben muss der übernehmende Läufer anfangen loszulaufen, Geschwindigkeit aufnehmen und beide Läufer sind in einem kurzen Moment der Staffelstabübergabe im Gleichklang und mit der geglückten Stabübergabe in die Hand des nächsten Läufers läuft dieser allein weiter.

Diese Zeit der Staffelstabübergabe hatten wir und auch dafür bin ich Ihnen und den Gesellschaftern dankbar.

Alles Gute für Sie liebe Frau Dr. Neumann.